

Liebe Notizbuch-Gemeinde, FRIEDE

Die ev. Volksschule (von 1895)\* (König-Ludwig-Schule) ist ökumenisch.

Oikumene (Bewohner des Erdkreises).

Dementsprechend sende ich auch einen buddhistischen Fluxus-Friedens-Gruß Yoko Ono und John Lennon hinterher:

FLY

ein Kilometer Luftlinie in dieser Richtung liegt die Zechenanlage König-Ludwig (die Wiege der Ruhrfestspiele/"Kunst gegen Kohle"). Und der Mutterkonzern dieser Volksschule für Bergarbeiterkinder. Und hier, in der 3. Etage rechts befand sich die Schulbibliothek. Damit schließt sich der Kreis: Jetzt hat die Notizbuch-Bibliothek dort ihren Platz.

Das [Notizbuch] in eckigen Klammern - das Primzahl-Notizbuch.

[Notizbuch]

[Notizbuch] in eckigen Klammern, - dies gehört zwar zur Spezies der Notizbücher, hat jedoch einige Besonderheiten:

- es liegt in gedruckter, (standardisierter) Form vor (das Spontane tritt etwas zurück)
- nur die Primzahlen Seiten wurden bearbeitet, daher ergibt sich die Möglichkeit der „Vervollständigung“/Ergänzung, der Weiterarbeitung.

Kommunikation

Funktionen v. Notizbüchern allgemein

Merkbuch, Haltepunkte im Gedankefluss, Ausgangspunkte für künstlerische Handlungen (Zeichnungen/Skulpturen/Klänge . . .) das Verbindende mit anderen Notizbuchformen:

- das Fragmentarische (ohne leere Seiten gibt es kein Notizbuch, behaupte ich),

- der darin enthaltene Handlungsaspekt zukünftigen künstlerischen Tuns, als die eigentliche Funktion des Notizbuches

{generell bildet ein Notizbuch im überbordenden Gedankenfluss einen Anker oder Haltepunkt, da man mit dem Handeln nicht so schnell den Gedanken hinterherkommt. Es ist das Vorauseilende, in Zukunft sich erfüllende . . . .

erste Bedenken, Zweifel, kompensiert durch noch mehr Notizen und Zeichnungen (Flucht nach vorn). Und so liest man auch das (eigene) Notizbuch, als Merkheft des Werdenden, noch Entstehenden, des eigenen Authentischen für späteres Tun}.

Generell: Kommunikative Strukturen der TeilnehmerInnen und Gäste fördern und sichtbar machen!

Zur Ausstellung des [[Notizbuch]s versucht diese Prozesse der

Notizbuchherstellung, einschließlich der anschließenden Weiterführungs- und Handlungsaspekte sichtbar zu machen; Weiterführung durch einen selbst oder durch jemanden, dem man das Notizbuch anvertraut und auf dessen (andere) Weltsicht man gespannt ist.

Dank an alle TeilnehmerInnen und Gäste für ihre Bereitschaft sich für diese [Notizbuch] Kommunikationen/Interaktionen zu öffnen!

An die Gemeinde/Besucher und Gäste zur Hauptarbeit:

Lasst Euch also auf das Abenteuer dieser Interaktionen der Künstler-Notizbücher und das was Sie ausgelöst haben und noch (bei Euch) auslösen werden ein.

*Notizen machen*, ist ein Gemeinschaftsprojekt

4 Sonntagstermine

\* ev. Volksschule (1895; Bau genehmigt von der Preußischen Regierung in Münster) für Bergarbeiterkinder des reichen Mutterkonzerns

König Ludwig I/II, ein Kilometer entfernt. Langjährige Schulleitung: Hauptlehrer Strobel. Schulbibliothek in der 3. Etage rechts. Dort befindet sich jetzt unsere [Notizbuch]-Bibliothek, der Salon von „Lotterich“ Lotte und Erich (benannt nach Kasperek und Kelm). Lasst Euch von dem Stuwelpeter Namen nicht täuschen!! Himmelszelt-Notizbuch.

Zu meiner Person (momentan). Hilfslehrer (Nachfolge Hauptlehrer Strobel, Sprecher der 5 VeranstalterInnen.